

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Inneres,
Prävention, Sicherheit und Senioren** am

15. Februar 2024 um 17.30 Uhr

im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstr. 100, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn: 17.30 Uhr

Sitzungsende: 19.00 Uhr

Teilnehmer*innen:

Herr Arslan

Herr Greve

Herr Haase i. Vertr. für Herrn Massmann

Herr Pakkan

Herr Hettwer i. Vetr. für Herrn Schönfelder

Herr Wagner Ausschusssprecher

Frau Wedler

Herr Schlüter Sitzungsleitung/Protokollführer

Beiratsmitglieder/sachk. Bürger*innen:

./.

Gäste:

Herr Bartsch, Polizei Bremen

Frau Hallensleben, Präventionszentrum Polizei Bremen

Frau Brosenne, Ordnungsamt Bremen

Frau Ubben

Von der BSAG ist kein Vertreter gekommen.

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 04.12.2023
2. Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge (in Bezug auf die Themenbereiche Inneres, Prävention, Sicherheit und Senioren)
3. Beleuchtungssituation an und um Haltestellen in Osterholz (angefragt: BSAG)
4. Thema Einbruchschutz durch den Einsatz künstlicher DNA, Projektvorstellung durch die Polizei Bremen (angefragt: Präventionszentrum der Polizei Bremen)
5. Sicherheitsgefühl der Menschen in Tenever (jüngste Studien), Was kann getan werden, um das Sicherheitsgefühl der Bürger:innen in Tenever zu verbessern? Welche Form von Delikten treten derzeit im Bremer Osten auf? (Thema wurde am 04.12.2023 verschoben)
(angefragt: Polizei Bremen, Herr M. Bartsch und Ordnungsdienst)
6. Themenabsprache und Sitzungsort für die nächsten Sitzungen?
7. Mitteilungen des Ortsamtes
8. Verschiedenes

Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 04.12.2023

Das Protokoll vom 04.12.2023 wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2: Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge (in Bezug auf die Themenbereiche Inneres, Prävention, Sicherheit und Senioren)

Herr Arslan berichtet über einen tödlichen Unfall auf der Ludwig-Roselius-Allee. Ein Fußgänger wurde von einem Autofahrer überfahren und ist an den Unfallverletzungen verstorben. Es handelte sich um einen 55jährigen. Im Jahr 2020 wurde ein 26jähriger getötet. Herr Haase bedauert diesen Vorfall und bittet die Beteiligten insbesondere auch, nach Überweisung an den Verkehrsausschuss, zu überlegen, ob die Kreuzung durch Veränderungen hergerichtet werden kann, sodass Unfälle mit überhöhten Geschwindigkeiten nicht mehr stattfinden? Die Frage wird an den Verkehrsausschuss überwiesen. Gleichzeitig teilt Herr Schlüter mit, dass nach Rücksprache mit Frau Klin, die Geschwindigkeitsmesstafel (z.Zt. im Kuhkamp) versetzt werden kann und in der Ludwig-Roselius-Allee aufgebaut werden kann. Sodann ist Datenmaterial vorhanden, um eventuelle bauliche Veränderungen begründen zu können.

Frau Wedler schildert eine Situation in der Osterholzer Feldmark. Offensichtlich ist der neue Jagdpächter mit den Örtlichkeiten noch nicht so vertraut. Es gibt Beschwerden, dass Hundebesitzer angesprochen werden. Es gibt weitere Beschwerden hinsichtlich Beschilderungen an öffentlichen Bäumen (Frau Ponten wusste nichts davon). Es wurden auch Köder ausgelegt, die auch für Hunde gefährlich werden können. Eine Beschwerde hat Herr Schlüter bereits an die Landesjägerschaft weitergeleitet. Das Ortsamt bittet ausdrücklich bei Beschwerden die zuständigen Ermittlungsbehörden einzuschalten (Kontaktbereichspolizisten beim Kommissariat in Osterholz, Ordnungsdienst / Frau Haberland, Jagdbehörde oder Frau Brosenne vom Ordnungsdienst). Dem Ortsamt sind weder Name noch Anschrift vom Jagdpächter bekannt. Das Ortsamt ist auch keine Ermittlungsbehörde, daher bitte gleich die vorgenannten Ansprechpartner informieren.

Zu TOP 3: Beleuchtungssituation an und um Haltestellen in Osterholz (BSAG)

Es ist kein Vertreter der BSAG erschienen. Die Anfrage kam von Herrn Schönfelder. Herr Schlüter bittet Herrn Hettwer dort nochmal nachzufragen. Im Nachgang der Sitzung hat Herr Hettwer die entsprechenden Stellen dem Ortsamt zugeleitet. Das Ortsamt hat wiederum an den Verkehrsausschuss verwiesen. (Dies betrifft die Beleuchtungssituation an BSAG-Haltestellen aber auch die Sicherheit insbesondere an der Osterholzer Landstr..)

Zu TOP 4: Thema Einbruchschutz durch den Einsatz künstlicher DNA, Projektvorstellung durch die Polizei Bremen (Präventionszentrum der Polizei Bremen)

Von Frau Wedler wurde mitgeteilt, dass in mehreren Häusern an der Osterholzer Dorfstr. eingebrochen wurde. Es gibt eine WhatsApp Gruppe. Zunächst wird von Frau Hallensleben der Einsatz von künstlicher DNA vorgestellt (siehe Anlage). In Bremen haben 200 Initiativen mit künstlicher DNA Wertgegenstände wiedererkennbar gemacht. Künstliche DNA besteht aus einer kleinen Tinktur, die auf Geräte aufgetragen wird und mit einer Speziallampe kann diese dann sichtbar gemacht werden. Es gibt die DNA derzeit von Firma Selecta DNA. Ein Set kostet zwischen 115 und 120 €. Herr Haase berichtet, dass in seinem Wohnumfeld die künstliche DNA durchaus hilfreich war. Zum Vorfall in der Osterholzer Dorfstr. teilt Herr Bartsch mit, dass die Täter derzeit häufig tagsüber einbrechen und sich vorher die Liegenschaften genau ansehen. Die Bürger sollen daher darauf achten, ob auswärtige PKW häufiger in der Straße gesichtet werden. Ungünstig sind Grundstücke, die von außen nicht einsehbar sind. Wichtig sind auch Absprachen in der Nachbarschaft, sodass Nachbarn auch ein Auge auf die Grundstücke haben, wenn die Hauseigentümer nicht da sind. In diesem Zusammenhang berichtet Frau Wedler auch über ein Raubdelikt an älteren Mitbürgern. Hierzu gibt Frau Hallensleben eine Information, dass gerade Delikte gegenüber älteren Bürgern, diesen auch

nähergebracht werden sollen. Es gibt nicht nur entsprechende Broschüren, sondern auch eine geförderte Gruppe von Schauspielern, die die Themen wie Senioren von Trickbetrügern begangen werden, aufgeführt werden. Dies wäre z.B. auch im Bereich insbesondere der Ortsteile Osterholz Ellener Feld denkbar. Z.B. in Zusammenarbeit mit der Melanchthongemeinde (Gemeindehaus an der Osterholzer Heerstr., da dort eine kleine Bühne vorhanden ist). Dies setzt aber voraus, dass es ausreichend Senioren gibt, die Interesse haben, dass ein solches Theaterstück überhaupt aufgeführt wird?

Zu TOP 5: Sicherheitsgefühl der Menschen in Tenever (jüngste Studien), Was kann getan werden, um das Sicherheitsgefühl der Bürger:innen in Tenever zu verbessern? Welche Form von Delikten treten derzeit im Bremer Osten auf? (Thema wurde am 04.12.2023 verschoben), (Polizei Bremen und Ordnungsdienst)

Herr Bartsch informiert über eine Studie zur Sicherheit, die 154 Seiten lang ist. Diese Studie liegt ihm nicht vor. Allerdings wiederholt er die Aussage, dass speziell Tenever kein Kriminalitätsschwerpunkt ist. Die Zahlen der Deliktdaten geben das überhaupt nicht wieder. Lediglich in den Sommermonaten sind Raubtaten zu verzeichnen, wenn offen Goldschmuck getragen wird. Es gibt durchaus Probleme mit Dealen von Rauschgift. Von Frau Ubben wird diesbezüglich das Schweizer Eck genannt. Diesbezüglich teilt Herr Bartsch mit, dass die entsprechenden Orte im Blick der Polizei sind. Hier wird darum gebeten, dass bei etwaigen Vorkommnissen ruhig die Kontaktbereichspolizisten angesprochen werden können. Es gibt auch Schwerpunktmaßnahmen, die dann durchgeführt werden, wenn die Delikte überhandnehmen. Andererseits müssen Jugendliche auch Orte haben, wo sie sich treffen können. Gibt es in diesem Zusammenhang Probleme kann der Verein Vaja angesprochen werden. Die entsprechenden Orte können dem Ortsamt mitgeteilt werden und das Ortsamt gibt diese an den Verein Vaja weiter. Problematisch ist aber in diesem Zusammenhang, dass frühere Sonntagsöffnungen der Jugendfreizeiteinrichtungen derzeit zurückgenommen werden.

Frau Ubben weist auf einen Gebäudekomplex hin, der als Abbruchhaus ständig als Gefahr angesehen wird, da sich dort auch Jugendliche aufhalten. Das Gebäude steht Davoser Str. / Ecke Zermatter Str.. Herr Schlüter bittet Herrn Bartsch noch einmal zu prüfen, ob dort ein Abriss stattfindet. Ggf. in Rücksprache mit dem Ordnungsdienst?

Herr Bartsch erläutert, dass ab September im Stadtteil Osterholz 37 Einbruchdiebstähle genannt wurden sind. Dies sei bremenweit kein Hinweis auf erhöhte Zahlen. In Straßen, wo vermehrt eingebrochen wird, wird eine erhöhte Bestreifung durchgeführt.

Frau Brosenne teilt mit, dass der Ordnungsdienst wahrscheinlich am 27.03.24 die Zweigstelle in Tenever eröffnen wird. Der Ordnungsdienst im Bremer Osten ist von 7:00 bis 24:00 Uhr mit 12 Kollegen in zwei Schichten im Dienst, sowie zwei bis vier Verkehrsüberwacher. Der Ordnungsdienst in der ehemaligen Apotheke Tenever wird werktags von 8:00 bis 12:00 Uhr geöffnet sein und Anzeigen entgegennehmen. Der Ordnungsdienst ist jedoch im gesamten Bremer Osten zuständig. Von Borgfeld über Hemelingen, Vahr, Osterholz und Oberneuland.

Zu TOP 6: Themenabsprache und Sitzungsort für die nächsten Sitzungen?

Wird noch nicht besprochen.

Zu TOP 7: Mitteilungen des Ortsamtes

Siehe übermittelte Mails.

Zu TOP 8: Verschiedenes

Ein Bürger regt an, dass während der eingeschränkten Verkehrsführung aufgrund der Sanierung auf der Osterholzer Heerstr. das Linksabbiegen (stadtauswärts) zum Lachmundsdamm untersagt wird. Momentan ist das Linksabbiegen nur auf einer Spur mit dem Geradeausverkehr möglich. Das Linksabbiegen führt zu erheblichen Staus auf der Osterholzer Heerstr. (Frau Klin nimmt es mit in den Jour Fixe Bau).

Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am 23.05.2024 statt.

Bremen, 16.02.2024

gez. Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung/Protokollführer)

gez. Antonius Wagner
(Ausschusssprecher)